

AUSSEERLAND Knödl-Alm (940 m)

12

Die längste Rodelbahn vor Ort

Wer mit dem Schlitten zur Knödl-Alm aufsteigt, der packt sich auch genügend Zeit ein. Hier im Ausseerland gehen die Uhren anders. Moderat geht es bergauf, doch dabei einen Schlitten (vielleicht zeitweise noch mit ein oder zwei Kindern drauf) zu ziehen, belastet zusätzlich. Dafür belohnt die flotte Abfahrt auf der Rodelbahn.



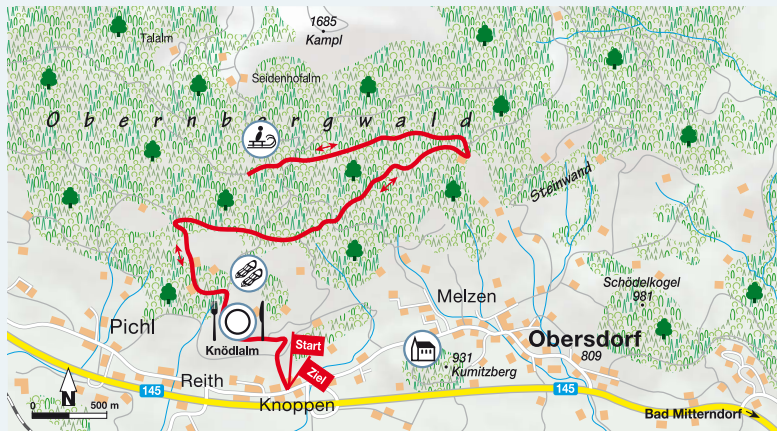
▲ ↑ ↓ 430 Hm | → 6 km | ⌚ 1½ Std.

Talort: Knoppen (510 m)

Ausgangs-/Endpunkt: Knödl-Alm

Anfahrt: Auf der A8 München-Salzburg über die Grenze nach Österreich fahren. Hier auf der A10 weiter bis zur Ausfahrt Golling an der Salzach. Von dort auf der B162 über Scheffau am Tennengebirge und über Abtenau nach Bad Goisern. Nun auf die B145 abbiegen und Richtung Bad Mitterndorf fahren. Zwischen Bad Aussee und Bad Mitterndorf liegt an der B145 das Dorf Knoppen. Dort das Auto abstellen. Der Weg zur Knödl-Alm ist ausgeschildert.

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit dem Zug von München nach Salzburg. Dort in die Bahn nach Wien-Flughafen umsteigen. In Attnang-Puchheim in den Zug nach Bad Mitterndorf umsteigen. ▷



AUSSEERLAND Knödl-Alm (940 m)

Mobil vor Ort: Von Bad Mitterndorf aus fährt der Ortsbus.

Beste Jahreszeit: Dezember bis März

Karte: Kompass-Wanderkarte 1:50 000, Nr. 20 »Dachstein, Ausseerland, Bad Goisern, Hallstatt«

Information: Informationsbüro Bad Mitterndorf, A-8983 Bad Mitterndorf Nr. 58, Tel. 00 43/36 23/24 44, www.bad-mitterndorf.at

Gaumenfreuden: Wie der Name verheißt, bietet die Alm Knödelspezialitäten in allen Variationen; geöffnet Do bis So ab 11 Uhr. Um Reservierung wird gebeten.

Schlüsselstelle: Leichte Familienwanderung. Immer moderat geht der Weg, der zugleich die Schlittenabfahrt ist, bergauf. Der gut markierte Wanderweg verläuft durch Bergwald und freie Schneeflächen. Wenn die Kinder keine Lust mehr aufs Wandern haben: Alle auf den Schlitten setzen und zur Knödlalm brausen.

Familienfreundlichkeit: geeignet für Kinder ab vier bis fünf Jahren

Orientierung/Route: Im Dorf Knoppen beginnt der Aufstieg zur Knödl-Alm auf. Es gibt dort zwar genügend

Parkplätze, aber Schnee und Eis machen manchem Autofahrer auf dieser schmalen Straße zu schaffen. In fünfzehn Minuten ist die Knödl-Alm erreicht. Wer keinen eigenen Schlitten dabei hat, kann sich dort einen ausleihen. Nun geht es weiter auf dem ausgeschilderten Weg bergauf. Vorbei am Waldhäusl, das zur Knödl-Alm gehört, führt der Weg abwechselnd durch Bergwald und freie, verschneite Flächen. Im Idealfall, wenn genug Schnee liegt, geht es sechs Kilometer hinauf. Wenn die Kinder genug vom Aufsteigen haben, lässt sich diese Tour flexibel verkürzen. Auf dem Schlitten geht es den Hinweg rasant hinunter.

Persönlicher Tipp: Wechselwäsche und eventuell Helm mitnehmen; dafür kann man das GPS zu Hause lassen.

Uli Wittmann

**Bei hoher Schneelage einfach super:
die Rodelstrecke an der Knödl-Alm**



Foto: Uli Wittmann